

PRESSEMITTEILUNG

Neu-Schönefeld, 24. Juli 2018

Grundsteinlegung für „Sonnenhöfe“ mit Finanzminister Christian Görke



v.l.n.r.: Stephan Loge, Landrat Landkreis Dahme-Spreewald; Dr. Udo Haase, Bürgermeister Schönefeld; Christian Görke, Minister für Finanzen des Landes Brandenburg; verdeckt Sven Blumers, Blumers Architekten; Sylvio Sickert, EYEMAXX Real Estate AG; Till Ackers, Technischer Bereichsleiter Züblin AG; Hans-Peter Werner, DIE AG
(Foto: © Andreas Simon)

- 559 Mietwohnungen mit 1 bis 4 Zimmern
- ca. 38.900 m² Wohnfläche sowie Bürofläche von ca. 11.400 m² Nutzfläche nach GIF
- 18 vier- und fünfgeschossige Gebäude auf ca. 51.100 m² Grundstück
- Zwei Tiefgaragen, rund 700 Stellplätze

Im Beisein des Brandenburgischen Ministers für Finanzen, Christian Görke, des Landrats des Landkreises Dahme-Spreewald, Stephan Loge, sowie des Bürgermeisters von Schönefeld, Dr. Udo Haase, wurde heute in Neu-Schönefeld der Grundstein für die „Sonnenhöfe“ gelegt. Hier entsteht ein lebendiges Quartier zum Wohnen und Arbeiten.

Bauherr ist die Sonnenhöfe GmbH & Co. KG, ein Joint Venture der EYEMAXX Real Estate AG mit der DIE Deutsche Immobilien Entwicklungs AG. Die Gesamtfertigstellung ist für den August 2021 vorgesehen, das Projektvolumen liegt bei einer Gesamtinvestitionssumme von rund 170 Million Euro.

Als Vertreter des Landes Brandenburg begrüßt Finanzminister **Christian Görke** die Entwicklung der Flughafengemeinde Schönefeld. „Rund um den Hauptstadtflughafen Willy Brandt entstehen neue Wohnquartiere und moderne und zukunftsichere Arbeitsplätze. Für diese Entwicklung steht der Standort Neu-Schönefeld, steht dieses Bauvorhaben geradezu exemplarisch. Nicht nur die Flughafengemeinde, nicht nur das Berliner Umland, sondern auch das Land in seiner Gesamtheit verzeichnet seit 2013 eine weiter wachsende Einwohnerzahl. Es hat sich längst herumgesprochen, dass Brandenburg ein wunderbares Land zum Arbeiten, Wohnen und Leben ist. Ich freue mich besonders, dass bei diesem Quartier Wohnen und Arbeiten an einem Ort vereint realisiert werden. Das ermöglicht kurze Wege für die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner – und für die Wege in die Welt liegt der Flughafen direkt vor der Tür.“

Stephan Loge, Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, betont die Zukunftsaussichten der Region: „Die Entwicklung in Schönefeld und in der Flughafenregion ist von Dynamik geprägt. Nicht nur Unternehmen und Bauherren zieht es hierher, auch die Bevölkerung wächst enorm. Für diese rasante Entwicklung brauchen wir dringend Wohnraum und ein attraktives soziales Umfeld. Die Sonnenhöfe tragen dieser großen Nachfrage Rechnung. Das neue Quartier ist zukunftsorientiert und steigert die Lebensqualität in der Region und damit auch im Landkreis.“

Dr. Udo Haase, Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld, beschreibt die hervorragende Zusammenarbeit am Standort: „Diese Grundsteinlegung ist das Ergebnis eines engen und gut ausgewogenen Zusammenspiels von finanzstarken privaten Investoren mit der Gemeindevertretung, die den Planungsprozess dank zielorientierter und sachlich gut fundierter Beschlüsse schnell und sicher abschloss. Besonders hervorzuheben sind die beispielhaft arbeitenden Verwaltungen sowohl im Landkreis als auch in der Gemeinde Schönefeld, die das Vorhaben mit großem Engagement betreuten, fachlich gut beraten und es so auf sichere Füße gestellt haben.“

Für **Sylvio Sickert**, Geschäftsführer Projektentwicklung Deutschland der EYEMAXX Gruppe, sind die Sonnenhöfe „ein besonderes Projekt innerhalb der wachsenden EYEMAXX Pipeline“. „Wir sehen hier, wie eine neue Stadt entsteht – 560 Wohnungen und Arbeitsplätze auf rund 11.400 m² Nettofläche umfassen allein die Sonnenhöfe. Und wir liegen mit der Umsetzung gut im Zeitplan. Bereits 2020 soll der erste Teil fertig gestellt werden. Schon bald werden hier in Neu-Schönefeld nicht mehr 500, sondern 25.000 Menschen leben.“

„Eine der wichtigsten Aufgaben unserer heutigen Zeit ist es, preiswerten Mietwohnungsbau rasch zu erstellen“, sagt **Hans-Peter Werner**, Leiter Projektentwicklung der DIE AG, „um dem Bedarf durch die ständig wachsende Nachfrage nach Wohnraum zu begegnen. Außerdem schaffen und sichern wir so Arbeitsplätze. Hierzu nutzen wir einen intelligenten und durchdachten Prozess in der Projektentwicklung: Das „Systemische Planen & Bauen“ ist die Grundlage unseres neuen Wohnungsbaukonzepts. Bereits in der Anfangsphase sind unsere Partner Blumers Architekten und Züblin mit an Bord, was eine enge Verzahnung von Architektur und Bauausführung ermöglicht. Dieses wiederum garantiert uns einen raschen Bauablauf und hohe Kostensicherheit.“

Ihre Kontakte:

Für die DIE AG:

Marlies Masche

Telefon: +49 30 22 44 50 550

mm@die.ag

www.die.ag

Für EYEMAXX Real Estate AG

Daniela Mayer

Telefon: +43 2235 810 717 57

d.mayer@eyemaxx.com

www.eyemaxx.com

Die Sonnenhöfe

Die **Sonnenhöfe GmbH & Co. KG**, ein Joint Venture, an dem **Eyemaxx Real Estate AG** mit 50,1 Prozent und **DIE Deutsche Immobilien Entwicklungs AG** mit 49,9 Prozent beteiligt sind, baut bei Gesamtinvestitionskosten in Höhe von 170 Millionen Euro 16 Gebäude mit attraktiven Mietwohnungen auf über 38.000 m² Wohnfläche. Die Häuser sind gruppiert um drei grüne Innenhöfe mit Ruhezonen und Spielplätzen.

In zwei weiteren Gebäuden entlang der Hans-Grade-Allee entstehen multifunktionale, viergeschossige Bürogebäude mit mehr als 11.400 m² Nettofläche. Sie bieten großzügige, flexible und modern ausgestattete Flächen für verschiedene Nutzungsszenarien von Multi-Tenant bis zum Single-User und dienen gleichzeitig als Schallschutz zur Straße. Weitere kleinere Gewerbeeinheiten in den Wohnhäusern bieten auf rund 1.000 m² Flächen für z. B. anwohnernahe Dienstleistungen an.

Die Teilfertigstellung für die ersten Gebäude ist für Oktober 2020 vorgesehen, die Gesamtfertigstellung für August 2021.

Die Sonnenhöfe sind, obschon in direkter Nähe zum Hauptstadtflughafen, aufgrund ihrer besonderen Lage außerhalb der Lärmkorridore der startenden und landenden Flugzeuge.

Die Strabag-Tochter Züblin ist als Generalunternehmer mit dem schlüsselfertigen Bau beauftragt. Blumers Architekten zeichnen für den Entwurf verantwortlich.

Visualisierung der Sonnenhöfe / © www.3dlux.org



Neu-Schönefeld

Im Norden der Gemeinde Schönefeld, am künftigen Hauptstadtflughafen BER und direkt an der süd-östlichen Stadtgrenze Berlins, entsteht in den kommenden Jahren auf einer jahrelang unbeachteten Brachfläche eine moderne, urbane und grüne Stadt zum Wohnen und Arbeiten: Neu-Schönefeld.

Die Bevölkerungszahl am Standort Neu-Schönefeld wird rapide wachsen. Dort, wo heute vielleicht 500 Menschen wohnen, werden in zehn, fünfzehn Jahren mehr als 35.000 Einwohner leben.

Die urbane Infrastruktur, die gute Nahversorgung sowie Schulen und Kitas in der Nähe sorgen für ein familienfreundliches Wohnquartier, in dem sich gleichfalls Singles und Senioren wohl fühlen können. Und mehrere tausend Beschäftigte werden hier einen Arbeitsplatz finden. Nahezu alle Arten von Ansiedlungen sind geplant: Logistik, Wohnen, Büro, Hotel, „Light Industrial“ und Einzelhandel.

Der geplante und zum Teil bereits stattfindende Neubau von mehreren tausend Wohnungen, zahlreichen Eigenheimen sowie Flächen für Gastronomie, Handel, Hotels, Büros, Verwaltung und Dienstleistung wird die Struktur der Gemeinde Schönefeld grundlegend verändern. Neu-Schönefeld wird zu einer eigenen Kleinstadt, die das urbane Leben der Metropole mit der Ruhe der grünen Vorstadt verbindet.

Neu-Schönefeld verfügt über eine sehr gute Verkehrsinfrastruktur, u. a. durch den S- und Regionalbahn-Anschluss, den ICE-Bahnhof am Flughafen sowie durch schnelle Anbindung über die Autobahnen A113 und A10. Die Verlängerung der U7 von Rudow bis zum S-Bahnhof Neu Schönefeld ist geplant.

Der Standort Neu-Schönefeld südlich von Berlin am Hauptstadtflughafen BER



© www.paulichwewerke.de

Über EYEMAXX AG Real Estate AG

EYEMAXX ist ein Immobilienunternehmen mit langjährigem, erfolgreichem Track Record mit dem Fokus auf Wohnimmobilien in Deutschland und Österreich. Darüber hinaus realisiert Eyemaxx Stadtquartiere und Pflegeheime in Deutschland und Gewerbeimmobilien in Zentraleuropa. In der jüngsten Firmengeschichte sind Serviced- und Mikroapartments sowie Studentenapartments in Deutschland ebenfalls Teil der Unternehmensstrategie.

Die Geschäftstätigkeit von EYEMAXX basiert auf zwei Säulen. Dazu gehören zum einen renditestarke Projekte und zum anderen ein fortschreitender Aufbau eines Bestands an vermieteten Gewerbeimmobilien, der laufende Mieterträge und damit stetige Zahlungsströme generiert. EYEMAXX baut dabei auf die Expertise eines erfahrenen Managements gemeinsam mit einem starken Team von Immobilienprofis und auf ein etabliertes und breites Netzwerk, das zusätzlichen Zugang zu attraktiven Immobilien und Projekten eröffnet. So konnte die Projektpipeline auf aktuell rund 760 Mio. Euro ausgebaut werden.

Die Aktien der EYEMAXX Real Estate AG notieren im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. Das Unternehmen hat außerdem mehrere Anleihen begeben, die ebenfalls börsennotiert sind.

Über DIE Deutsche Immobilien Entwicklungs AG

Eine der wichtigsten städtebaulichen Aufgaben ist es, zeitnah guten und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Dieser Herausforderung stellt sich DIE Deutsche Immobilien Entwicklungs AG. Sie entwickelt, realisiert und vermarktet wohnwirtschaftliche und gewerbliche Immobilien.

Das Unternehmen steht für modernes und urbanes Wohnen auf der Grundlage effizienter Wohn- und Büroraumlösungen mit flächenoptimierten Grundrissen und moderner Ausstattung. Basis des DIE AG-Neubauwohnkonzeptes ist das „Systemische Planen & Bauen“, das bereits in der Anfangsphase der Projektentwicklung alle am Bau beteiligten Gewerke einbezieht und so eine enge, zeit- und kostensparende Verzahnung von Architektur und Bauausführung ermöglicht.

So entstehen Mietwohnungsbauten, seriell konzipiert und effizient produziert. Gerade deshalb sind sie qualitativ hochwertig, ökologisch nachhaltig und für die breite Bevölkerung bezahlbar. Darüber hinaus entwickelt das Unternehmen moderne und multifunktionale Gebäudekonzepte, die optimal auf die Anforderungen der Büronutzer sowie des Einzelhandels und seiner Kunden abgestimmt sind.